„Tradition trifft Zukunft“
Diskussionsabend des GCDM mit dem 1. FSV Mainz 05
am 19.11.2026 im Golfrestaurant Domtal Mommenheim





Initiiert von Seniorengolf und Jugendgolf des GCDM wurde am 19.11.2026 ein Diskussionsabend für die Mitglieder des GCDM mit dem Vereins- und Vorstandsvorsitzenden Stefan Hofmann vom 1. FSV Mainz 05 im Golfrestaurant Domtal Mommenheim veranstaltet.

Seniorengolf-Captain Ralf Schiffer, unterstützt von seinem Captainsteam und von Jugendwart Edgar Sonnenberg begrüßte Stefan Hofmann und 40 GCDM-Mitglieder.

Die Frage, wie wir Menschen für Golf begeistern und langfristig für unseren Sport und unseren Golfclub gewinnen können, beschäftigt alle, die sich im GCDM engagieren, so Ralf Schiffer.

Diese Fragen betreffen nicht nur den Golfsport. Sie betreffen jeden Verein, der Menschen über viele Jahre binden und gleichzeitig neue Mitglieder für sich gewinnen möchte.

Daraus entstand die Idee, mit dem 1. FSV Mainz 05, als einem besonders erfolgreichen Sportverein der Region, ins Gespräch zu kommen, von den Erfahrungen bei Mainz 05 zu lernen, über die Herausforderungen unseres Golfclubs nachzudenken und herauszufinden, was wir daraus für unsere Zukunft mitnehmen können.

Ein Fußballverein und ein Golfclub sind natürlich zwei unterschiedliche Welten. Aber beide leben von Menschen, von der Gemeinschaft und davon, dass sie auch morgen noch Menschen für sich begeistern können.

Moderiert durch Ralf Schiffer wurden von Stefan Hofmann Gedanken zu verschiedenen Themen- und Fragenbereichen geäußert, die hier kurz zusammengefasst sind.

Vereinsstruktur

Stefan Hofmann gab einen interessanten Einblick in die Organisation des 1. FSV Mainz 05 als e. V und als Betrieb mit Gremien und Vereinsstruktur.
Mainz 05 hat ca. 220 Mitarbeiter. Stefan Hofmann setzt auf bezahlte Fachleute in den Schlüsselfunktionen. Viele ehrenamtliche Helfer unterstützen z. B. den Spielbetrieb.

Emotion

Der Erfolg oder Misserfolg der Bundesliga-Mannschaft erzeugt insbesondere durch das gemeinsame Erlebnis große Emotionen bei Fans und Mitgliedern (mittlerweile 33.000 Mitglieder, davon 300 bis 450 Aktive, der Rest passive Mitglieder, die ihre Zugehörigkeit und Verbundenheit durch die Mitgliedschaft demonstrieren).
Im Golfsport führen Ausnahmeereignisse wie der Aufstieg einer Mannschaft zur Emotion der daran interessierten Mitglieder. Überwiegend ist Golf aber durch Individualität geprägt. Damit ergeben sich

unterschiedliche Sichtweisen zu den Veranstaltungsangeboten, zur Nutzung und Belegung des Golfplatzes und der Verwendung der Beiträge. Mainz 05 und GCDM sind sich einig, dass ein guter Kompromiss bei der Verteilung der finanziellen und personellen Ressourcen in einer Saison zu finden ist, der dann gut erklärt werden sollte.

Kommunikation

Die Wege und Medien der Kommunikation ähneln einander deutlich.
Bei Mainz 05 wie beim GCDM sind die offiziellen Medien Homepage, Newsletter, Rundschreiben und Einladungen per E-Mail und Post. Social Media ergänzen den medialen Auftritt und die Kommunikation.

Stefan Hofmann empfiehlt, die Mitglieder grundsätzlich immer mitzunehmen, sie zu überzeugen, viel zu erklären und zu erläutern, welche Maßnahme ergriffen wird und warum.

Evaluation

Mainz 05 wertet alle sportlichen und geschäftlichen Daten, Zugriffszahlen zu den Medien etc. intensiv aus, um Erkenntnisse zu gewinnen. Die Evaluation im GCDM kann noch weiterentwickelt werden. Es wird bereits teilweise ausgewertet, welches Medium welche Zielgruppe erreicht und wie die Zugriffszahlen zu den Medien sind.

Veränderungen

Stefan Hofmann erläutert aus seiner Erfahrung bei Mainz 05, dass es im Wettbewerb gut ist, eigene Wege zu gehen, vieles auszuprobieren, zu evaluieren und falsche Wege rasch wieder aufzugeben.

Er ist überrascht über das breite Angebot des GCDM an seine Mitglieder (Mannschaften, Spielgruppen, Spielvereinigungen, handicap relevante und Fun Turniere, Veranstaltungen, Trainerangebote, Medien u.v.a.m.) und bestätigt diesen Weg.

Fragen und Antworten

Bei Mainz 05 wird viel getan, um junge Talente zu entdecken und diese weiterzuentwickeln.
Das geschieht durch Beobachtung der Kinder in den örtlichen Vereinen und der Aufnahme von Jugendlichen ab 12 in eigene Kader. Gute Spieler sollen nach Möglichkeit und mit allen geeigneten Mitteln bis zur Verstärkung der eigenen Bundesliga Mannschaft gefördert werden.

Die Jugendarbeit im GCDM ist nach einer eher inaktiven Phase wieder auf dem Vormarsch. Jugendwart, Assistenten, Eltern und Trainer sind dabei, sich selbst zu organisieren und Golf für Jugendliche attraktiv zu machen. Die damit verbundenen Aufwendungen werden durch Beiträge und Spenden, dem Golfclub und dem Förderverein getragen. Die Vorhaben werden mit den Mitgliedern und innerhalb der Spielgruppe kommuniziert.

Die Golfjugend wird als Ausgangsbasis, insbesondere für den Mannschaftssport junger Erwachsener, den 1. Mannschaften, gesehen.





v. links: Niclas Heinz, Edgar Sonnenberg, Stefan Hofmann, Ralf Schiffer

Nach etwa 90 Minuten fasste Ralf Schiffer den Abend zusammen:

Er bedankte sich herzlich bei Stefan Hofmann, für seine Zeit, seine Offenheit und dafür, dass er den Teilnehmenden Einblicke in die Erfahrungen und die erfolgreiche Jugend- und Vereinsarbeit von Mainz 05 gegeben hat.

Mainz 05 und der GCDM sind nicht deckungsgleich, so Ralf Schiffer. Man übe einen andern Sport aus, habe andere Voraussetzungen, andere Strukturen und andere Möglichkeiten. Er denke, das sei auch im Laufe des Gesprächs deutlich geworden. Aber der GCDM könne aus den Erfahrungen anderer lernen und sich fragen, welche Impulse und Anregungen sich auf unseren Golfclub übertragen lassen.

Er denke, dass Herr Stefan Hofmann dem GCDM dafür einige wertvolle Denkanstöße mitgegeben habe.

Die sportlichen Erfolge des GCDM im Jahr 2026, eine lebendige Jugendarbeit und das Engagement vieler Mitglieder würden eine gute Grundlage bilden, um den Club weiterzuentwickeln. Jeder könne dazu beitragen, dass junge Menschen bei uns Anschluss finden, sich sportlich entwickeln und sich als Teil unserer Gemeinschaft fühlen. Das beginne mit Toleranz, mit Offenheit, mit Zuspruch, mit dem Teilen unserer Erfahrungen und mit der Bereitschaft, neue Ideen zu akzeptieren. Dafür müsse sich der Club nicht neu erfinden. Aber es gebe viele Aspekte, an denen die Mitglieder gemeinsam arbeiten könnten, dass er auch für die nächste Generation ein Ort sei, an dem man gerne miteinander Golf spiele, Menschen treffe und sich zu Hause fühle. Er rief dazu auf, nicht nur darüber zu sprechen, wie unser Golfclub morgen aussehen solle, sondern bereits heute dazu beizutragen, dass sich auch die nächste Generation bei uns zu Hause fühle.

Er dankte, zusammen mit Edgar Sonnenberg, Herrn Hofmann und den Mitgliedern für ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch und wünschte allen eine gute und unfallfreie Heimfahrt.

Die Teilnehmenden spendeten anhaltenden Beifall.

Herzliche Grüße
Harald Kiene
GCDM-Schriftführer






